

Die Autoindustrie als Motor

Film: Unser Wirtschaftswunder - Die wahre Geschichte

De 21'32 à 22'35

VOIX OFF: Ich fahre nach Wolfsburg. Hier sitzt jenes Unternehmen, das wie kein zweites für den Begriff Wirtschaftswunder steht. Volkswagen. Ich will herausfinden, warum gerade die deutsche Autoindustrie zum Motor des Wirtschafts Aufstiegs wurde. Ich treffe den ehemaligen Vorstandschef von VW Carl Hahn. Er erklärt mir, dass die deutsche Autoindustrie ihr Erfolgsrezept aus Amerika kopierte.

CARL HAHN: Amerika war in den Stückzahlen schon auf einem sehr sehr hohen Niveau, war ja eine hoch motorisierte Nation. Man war mit anderen Worten erfahrener in der Massenproduktion, von der hatten wir keine Ahnung und dementsprechend lernten wir sehr viel auch durch rückkehrende Deutsch-Amerikaner und wir wurden damit auch zum Pionier der Automatisierung in Europa und hatten damit ein Konkurrenzvorsprung, der fabelhaft war.

De 22'43 à 23'03

ALBRECHT RICHTL: [...] Die gesamte Technologie der Fließbandverfertigung war keine deutsche Sache sondern eine amerikanische Sache.

VOIX OFF: Volkswagen baute sein Werk zu einer der größten Fließband Fabriken der Welt aus. Dies ermöglichte dem Unternehmen Jahre ungeahnten Wachstums. [...]

De 23'44 à 24'34

VOIX OFF: Bei Volkswagen setzte man konsequent darauf nur ein Auto zu produzieren, den Käfer. Damit ließen sich die Herstellungskosten auf ein Minimum senken und man konnte den Wagen billig anbieten. Schon bald lief die Produktion des Käfers auf Hochtouren. Ein Produktionsrekord jagte den anderen.

VOIX PUBLICITAIRES: die Fertigstellung des zwanzigtausenden Volkswagens, fünfzigtausenden des Wagens. Fertigstellung des hunderttausenden Wagens nach dem Kriege. einer halben Million Volkswagen.

CARL HAHN: Wir waren stolz: Jetzt gab es schon wieder einen neuen Verkaufsrekord.

Wie toll! Wir haben uns darüber gefreut. Aber so ernsthaft, daran zu denken, dass das vielleicht sogar mal aufhören könnte, das kam uns nicht in den Sinn.